

	<p>Objekt: Porträt Graf Georg Ernst von Henneberg</p> <p>Museum: Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg Schleusingen Burgstraße 6 98553 Schleusingen +49 (0)36841-5310 digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</p> <p>Sammlung: Regionalgeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: NHMS V 1419 ; K 1/15</p>
--	--

## Beschreibung

Zur Person: Georg Ernst, letzter Graf von Henneberg, wurde am 27.5.1511 auf der Bertholdsburg zu Schleusingen geboren und im jugendlichen Alter an den Höfen von Herzog Albrecht im preußischen Königsberg, von Herzog Wilhelm von Jülich und Landgraf Philipp von Hessen erzogen. 1530 nahm er am Reichstag zu Augsburg teil. In kaiserlichen Diensten stehend zeichnete er sich vor allem im Feldzug gegen die Türken 1542 aus. Die Wetterfahne mit Kreuz und Halbmond auf dem Schleusinger Kirchturm erinnert bis heute an diese Schlacht, in der Georg Ernst Herzog Moritz von Sachsen (1521-1553) das Leben rettete. 1543 heiratete er Elisabeth von Braunschweig-Hann Münden (1526-1566) eine überzeugte Protestantin. Mit dieser Heirat von seinem Vater zum Mitregenten in der Grafschaft Henneberg bestimmt, führte er 1544 die Reformation im Hennebergischen ein. Daneben gehört die Gründung eines humanistischen Gymnasiums mit Alumnat als hennebergische Landesschule in Schleusingen seit 1577 zu seinem Hauptverdienst. Mit diesem Gymnasium, das als solches auch heute noch existiert, hat sich der letzte Landesherr ein bleibendes Denkmal gesetzt. 1566 nach dem Tod seiner ersten Frau ließ Georg Ernst die Familiengrabstätte von Kloster Veßra in die Ägidienkapelle nach Schleusingen verlegen. 1568 heiratete er ein zweitesmal - Elisabeth von Württemberg (1548-1592). Aber auch diese Ehe blieb ohne Nachkommen. Am 27. Dezember 1583 starb Georg Ernst als letzter seines Stammes im Dorf Henneberg bei Meiningen.

Beschreibung: Brustbild; Kopf leicht nach linksgeneigt; schmales Gesicht mit hoher Stirn, grauem Kopfhair und Vollbart; weiße Halskrause; Jacke mit sieben Knöpfen und braunem Hermelin-Pelzumhang. Porträt in Öl auf Leinwand gemalt im schwarz-goldenen Holzrahmen, der mit einer Hartfaserplatte unterlegt ist. Text: "GEORG ERNST FÜRST ZU HENNEBERG. WARD // GEBORN 1511. / STARB 1583". 1954 wurde das Gemälde vom Kunstmaler und Restaurator Joachim Hellgrewe aus Langensalza im Auftrag des 1953 neu

gegründeten Henneberger Heimatmuseums restauriert.

Provenienz: Das Ölgemälde stammt aus dem Rathaus Schleusingen. Es gehörte zur Sammlung des Heimatmuseums im "Alten Krug", die der Hennebergische Geschichtsverein von Schleusingen (1908-1936) zusammentrug. Das Gemälde gehört zur regionalgeschichtlichen Ausstellung und ist im Raum "Henneberger Münze" ausgestellt.  
[Rosika Hoffmann]

## Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand  
Maße: 60 x 55 cm (70 x 65 cm mit Holzrahmen)

## Ereignisse

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Georg Ernst von Henneberg-Schleusingen (1511-1583)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Grafschaft Henneberg
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Moritz von Sachsen (1521-1553)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Hennebergische Landesschule
	wo	

## Schlagworte

- Porträt

## Literatur

- Hoffmann, Rosika (2009): Burg- und Stadtgeschichte: eine Ausstellung im Naturhistorischen Museum Schleusingen; Willkommen in der Residenz der Henneberger: Schloß Bertholdsburg Schleusingen; Ausstellungsführer zur Regionalgeschichte. Schleusingen
- Mötsch, Johannes [Hrsg.] (2006): Regesten des Archivs der Grafen von Henneberg-Römhild. Köln [u. a.]
- Wagner, Heinrich (1996): Zur Abstammung der Grafen von Henneberg von den Putelndorfern, Entwurf einer Genealogie der Grafen von Henneberg, in: Jahrbuch des Hennebergisch-Fränkischen Geschichtsvereins. Veßra